



# Informationsunterlage

zur Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

für Lieferanten des DEUTZ-Konzerns



Stand Juni 2024

 Hintergrund und Ziele

 Nachhaltigkeit bei DEUTZ

 Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und seine Anforderungen

 Menschenrechts- und umweltbezogene Erwartungen von DEUTZ

 Wie und wann müssen Sie als Lieferant tätig werden?

 Risikoanalyse in der Lieferkette von DEUTZ

 DEUTZ-Grundsatzerklärung



## Hintergrund und Ziele

---



- Wir sind davon überzeugt, dass DEUTZ die globalen Herausforderungen nur gemeinschaftlich mit Ihnen bewältigen kann:



Daher verfolgen wir das **gemeinsame Ziel**, wirtschaftlichen Erfolg in den Einklang mit der **Übernahme gesellschaftlicher, unternehmerischer und ökologischer Verantwortung** zu bringen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen dazu beitragen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffenen Menschen sowie die Umwelt zu schützen und einen positiven Beitrag zur weltweiten Nachhaltigkeitsbilanz leisten.

- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen bildet die Basis zur Erreichung dieses Ziels
- Diese Präsentation soll insbesondere dazu dienen,
  - Ihnen unsere Erwartungen an eine vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit auf Basis wichtiger gesetzlicher Regelungen und Leitlinien zu vermitteln
  - und Ihnen aufzeigen, wie Sie diese Erwartungen in Ihrem Geschäftsbereich verankern können

# Nachhaltigkeit bei DEUTZ

Wir übernehmen Verantwortung



## „Taking Responsibility“

### DEUTZ-Nachhaltigkeitsstrategie



#### Gesellschaftliche Verantwortung

**Unser Ziel:** Die stetige Weiterentwicklung innovativer Antriebslösungen für nachhaltige Off-Highway-Mobilität der Zukunft zugunsten der Gesellschaft, in der wir leben.



#### Unternehmerische Verantwortung

**Unser Ziel:** Rechtlich und moralisch korrektes Verhalten, Übernahme von Verantwortung füreinander und Bewältigung der täglichen Herausforderungen mit Teamgeist.



#### Ökologische Verantwortung

**Unser Ziel:** Kontinuierliche Reduzierung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit als Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Verhinderung des Klimawandels auf globaler Ebene.

*„Die Bewältigung der **globalen Herausforderung** ist nicht nur eine Aufgabe der Politik und Gesellschaft, sondern vor allem auch **Aufgabe der Wirtschaft.**“*

**i** Lesen Sie mehr zur Nachhaltigkeitsstrategie von DEUTZ:  
[Nachhaltigkeit bei DEUTZ](#)



# Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und seine Anforderungen



„*Ziel* des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) ist es, den *Schutz der Menschenrechte* und den *Schutz der Umwelt* in *globalen Lieferketten* zu *verbessern*.“



Bei *Verstößen* gegen die Sorgfaltspflicht drohen *empfindliche Sanktionen*, *hohe Bußgelder* und *Konsequenzen für bestehende Geschäftsbeziehungen!*

- DEUTZ ist unmittelbar von den gesetzlichen Pflichten des LkSG betroffen, weshalb sich mittelbare Pflichten für Sie als Lieferant ergeben
- Wir bitten Sie daher, unsere Erwartungen zum Schutz der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt zu verinnerlichen und mit geeigneten Maßnahmen umzusetzen, um gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten

# Menschenrechts- und umweltbezogene Erwartungen von DEUTZ

Der DEUTZ-Verhaltenskodex für Lieferanten



**i** Lesen Sie hier die detaillierten Anforderungen und Erwartungen von DEUTZ: [DEUTZ-Lieferantenverhaltenskodex](#)



# Einhaltung von nationalen und internationalen Gesetzen und Regelwerken



- Der DEUTZ-Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf nationalen und internationalen Gesetzen, Übereinkommen und Erklärungen
- Wir fordern von Ihnen die Einhaltung menschenrechts- und umweltbezogener internationaler Regelwerke, insbesondere:

- 
- **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** der Vereinten Nationen (**AEMR**)
  - **Kernarbeitsnormen** der internationalen Arbeitsorganisation (**ILO**)
  - **OECD-Leitsätze** für multinationale Unternehmen
  - **UN-Leitprinzipien** für Wirtschaft und Menschenrechte
- 
- **Prinzipien des Global Compact** der Vereinten Nationen (**UNGC**)
  - **Pariser Klimaschutzabkommen**
  - **Basler Übereinkommen** über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung
  - **Stockholmer Übereinkommen** über persistent organische Schadstoffe
  - **Minamata Übereinkommen** über Quecksilber
  - **EU-Konfliktmineralien-Verordnung** EU 2017/821

# Soziale Verantwortung

## Menschenrechtsbezogene Erwartungen von DEUTZ an seine Lieferanten



- Nulltoleranz gegen jegliche Formen von Kinderarbeit
- Nulltoleranz gegen jegliche Formen von Zwangsarbeit, Sklaverei sowie menschenunwürdige Behandlung von Arbeitskräften
- Keine Ungleichbehandlung und keine Diskriminierung aufgrund der Herkunft, religiösen und politischen Anschauung, Sexualität, etc.
- Förderung der Chancengleichheit aller Geschlechter
- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen, fairer Arbeitszeiten und angemessener Entlohnung
- Wahrung der Meinungsfreiheit, der Vereinigungsfreiheit und der Kollektivversammlungsfreiheit
- Sicherstellung von physischem und psychischem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und Ausschluss widerrechtlicher Aneignung von Land, Wäldern und Gewässern



Menschenrechte sind Grundnormen, die der **Sicherung der Würde und der Gleichheit** aller Menschen dienen.

Sie sind **universelle, unveräußerliche und unteilbare Rechte**, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen.



# Ökologische Verantwortung

## Umweltbezogene Erwartungen von DEUTZ an seine Lieferanten



- Fortlaufende Überwachung und Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks  
→ Aufbau und Anwendung eines Umwelt- und Energiemanagementsystems
- Umwelt- und klimaverträgliche Herstellung, Transport und Entsorgung von Produkten
- Umweltverträgliche und effiziente Nutzung von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen
- Förderung der Wiederverwertung von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen (Kreislaufwirtschaft)
- Systematisches und verantwortungsvolles Recycling und Entsorgung von Abfällen und Abwässern
- Keine Verletzung umweltbezogener Pflichten durch die Verwendung von Quecksilber und damit verbundenen Verfahren, den Umgang mit persistent organischen Stoffen sowie die grenzüberschreitende Verbringung und Entsorgung gefährlicher Abfälle
- Maßnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen (z.B. Einsatz von Abgasreinigungssystemen) sowie Schaffung von Transparenz über verursachte Emissionen
- Schaffung einer proaktiven Transparenz über die chemische Zusammensetzung von Produkten



Die kontinuierliche Optimierung der Geschäftsaktivitäten im Einklang mit ihren Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima, sind der Schlüssel zur Übernahme ökologischer Verantwortung!



# Verantwortungsvolle Beschaffung und Konfliktminerale

## Erwartungen von DEUTZ an seine Lieferanten



- Ausschluss einer unethischen und illegalen Beschaffung von Gütern und Materialien zur Herstellung Ihrer Produkte für DEUTZ
  - Kein Bezug von Mineralien aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten, insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram und Gold
  - Bereitstellung von Informationen zur Verwendung von Konfliktmineralien mittels "Conflict Minerals Reporting Template" (CMRT)
  - Ausschließliche Zusammenarbeit mit nach dem "Responsible Minerals Assurance Process" (RMAP) als konform eingestuften Hütten und Raffinerien
  - Weitergabe dieser Verpflichtungen an Unterlieferanten
- i** Hier finden Sie unseren Leitfaden zum Umgang mit Konfliktmineralien: [DEUTZ Konfliktmineralien-Richtlinie](#)





# Ethisches Geschäftsverhalten

## Erwartungen von DEUTZ an seine Lieferanten



- Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs und Verbot abgestimmter Verhaltensweisen mit anderen Wettbewerbern und Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung
- Umsetzung einer Nulltoleranz-Strategie in Bezug auf Korruption, Bestechung und Erpressung
- Vermeidung von Interessenskonflikten und Entscheidungsfindung erfolgt ausschließlich auf objektiven und sachlichen Kriterien
- Implementierung von Vorkehrungen zum Schutz des geistigen Eigentums
- Achtung des Datenschutzes und ausschließlich zweckgebundene Verarbeitung von Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen (z.B. DSGVO)
- Verbot von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Ausschluss von Bargeldzahlungen bei geschäftlichen Transaktionen
- Ausschluss von Sanktionslisten und Geschäftsaktivitäten mit Unterlieferanten, die auf Sanktionslisten gelistet sind

# Wie und wann müssen Sie als Lieferant tätig werden?

- Durch die Einrichtung geeigneter Geschäftsprozesse und Managementsysteme können Sie frühzeitig menschenrechts- und umweltbezogene Risiken und Pflichtverletzungen erkennen
- Sollten Sie (potenzielle) Kenntnis über Verstöße gegen die DEUTZ-Erwartungen erlangen, melden Sie diese bitte unverzüglich an uns
  - Solche Verstöße können auch bei Ihren Lieferanten stattfinden. Informieren Sie uns bitte auch darüber
  - Jegliche Verstöße können über das Hinweisgebersystem von DEUTZ – auf Wunsch auch anonym – gemeldet werden:
    - i** [DEUTZ-Hinweisgebersystem](#)
    - Sollten Sie menschenrechts- und umweltbezogene Risiken oder Verletzungen feststellen, leiten Sie bitte unverzüglich Präventions- und Abhilfemaßnahmen zur Verhinderung, Beendigung und Minimierung dieser ein
- Wir empfehlen Ihnen ebenfalls, sofern dies nicht bereits gesetzlich erforderlich ist, ein angemessenes Hinweisgebersystem in Ihrem Unternehmen zu implementieren, über welches auch Ihre Mitarbeitenden und Lieferanten etwaige menschenrechts- und umweltbezogene Risiken und Verletzungen melden können



# Risikoanalyse in der Lieferkette von DEUTZ

Dreistufiger Ansatz zur Ermittlung menschenrechts- und umweltbezogener Risiken



## Abstrakte Risikoanalyse

- Allgemeines Risikomonitoring aller Lieferanten mittels KI-basierter Informationstool
- Öffentliche Informationsquellen als Basis für das Monitoring von Menschenrechts- und Umweltthemen
- Kritikalität Länderrisiken und Warengruppen (z.B. Öl, Kühlmittel, Chemikalien, Batterien, etc.)
- Bewertung und Priorisierung ermittelter abstrakter Risiken



## Konkrete Risikoanalyse

- Bei bestehenden Risiken: Pflicht zur Teilnahme an einem detaillierten Assessment über zwei mögliche Bewertungsplattformen
- TOP-Lieferanten: freiwillige Teilnahme an Assessment
- U.a. konkretisierende Analyse der Bereiche Umwelt, Ethik, Arbeits- und Menschenrechte
- Bewertung der Ergebnisse und Identifizierung von Verbesserungspotenzialen\*

\* Prozessende bei nicht bestätigten Risiken



## Definition von Präventions- und Abhilfemaßnahmen

- Definition von Maßnahmen zur Verhinderung, Minimierung und Beendigung von ermittelten Risiken
- Aufforderung zur Umsetzung dieser Maßnahmen über die Bewertungsplattformen oder im direkten Kontakt
- Berücksichtigung der Umsetzung in unternehmerischen Entscheidungsprozessen



Sollte DEUTZ Sie als risikobehafteten Lieferanten innerhalb des obigen Prozesses identifiziert haben, sind Sie zur Umsetzung notwendiger Präventions- und Abhilfemaßnahmen verpflichtet!

# DEUTZ- Grundsatzzerklärung

entsprechend § 6 Abs. 2 LkSG

22. Dezember 2023

## DEUTZ-Grundsatzzerklärung

entsprechend § 6 Abs. 2 LkSG



- Mit der Grundsatzzerklärung kommt DEUTZ den Anforderungen des zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes nach und dokumentiert die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Erwartungen sowohl an die eigenen Mitarbeiter als auch Sie als unsere Lieferanten
  - Ihre Beachtung bzw. Umsetzung erachtet DEUTZ als zwingende Voraussetzung für das berufliche und geschäftliche Miteinander
  - In der Grundsatzzerklärung finden Sie detaillierte Informationen über den Prozess der Risikoanalyse, die ermittelten Risiken sowie die verankerten Präventions- und Abhilfemaßnahmen bei DEUTZ
- i** Lesen Sie die Grundsatzzerklärung hier: [DEUTZ-Grundsatzzerklärung](#)



# Vielen Dank!



**DEUTZ AG**

Ottostr. 1

51149 Köln

Telefon: +49 (0) 221 822-0

Fax: +49 (0) 221 822-3525

E-Mail: [info@deutz.com](mailto:info@deutz.com)

[www.deutz.com](http://www.deutz.com)